

# Hals-, Nasen-, Ohren-Arztbericht

- UV-Träger -

Lfd. Nr.

Unfallversicherungsträger		Eingetroffen am		Uhrzeit	
Name, Vorname des Versicherten		Geburtsdatum		Krankenkasse (bei Fam.-Vers. Name des Mitglieds; in diesem Falle keine Kopie an die Krankenkasse)	
Beschäftigt als		Seit		Bei Pflegeunfall Pflegekasse des Pflegebedürftigen	
Unfallbetrieb, ggf. mit Telefon-Nr. (Bezeichnung bzw. Name und Anschrift des Arbeitgebers, der Kindertageseinrichtung, der Schule oder Hochschule, des Pflegebedürftigen)					
Vollständige Anschrift des Versicherten			Telefon-Nr. des Versicherten	Staatsangehörigkeit	Geschlecht
1 Unfalltag	Uhrzeit	Beginn der Arbeitszeit	Uhr	Ende der Arbeitszeit	Uhr
2 Angaben des Versicherten zum Unfallort, Unfallhergang und zur Tätigkeit, bei der der Unfall eingetreten ist <input type="checkbox"/> bei nicht ausreichendem Platz, hier ankreuzen					
3 Verhalten des Versicherten nach dem Unfall					
4.1 Art der ersten Versorgung			4.2 Erstmalig behandelt am		
			durch		
5 Befund (soweit im Zusammenhang mit dem Unfall von Bedeutung):					
5.1 Ohren: rechts:		links:			
5.2 Nase:					
5.3 Mund und Rachen:					
5.4 Kehlkopf und Luftröhre:					
5.5 Hals und Gesicht:					
5.6 Gehörfunktion:		m; links		m; links	
Umgangssprache rechts		m; links		Flüstersprache rechts	
Weberversuch:		Rinneversuch rechts:		links:	
Tonaudiogramm:		Ohrgeräusche <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, ggf. welche?		<input type="checkbox"/> rechts:	
				<input type="checkbox"/> links:	
				(bitte unter Pkt. angeben)	
5.7 Gleichgewichtsfunktion:					
Spontannystagmus:					
Provokationsnystagmus (Kopfschütteln, Lage, Lagerung usw.):					
Experimentelle Prüfung: (Spülung warm - kalt, Drehung usw.):					
Abweichreaktionen (Romberg, Unterberger usw.):					
5.8 Röntgenergebnis:					
5.9 Riech- und Geschmacksprüfung:					
5.10 Sonstige Befunde:					
6 Erstdiagnose (Änderungen/Konkretisierungen <u>unverzüglich</u> nachmelden) <input type="checkbox"/> bei nicht ausreichendem Platz, hier ankreuzen				ICD 10	
				ICPM	
7 Art der etwaigen Erstversorgung durch den HNO-Arzt:					
8 Vom Unfall unabhängige gesundheitliche Beeinträchtigungen, die für die Beurteilung des Arbeitsunfalls von Bedeutung sein können					
9 Sprechen Hergang und Befund gegen die Annahme eines Arbeitsunfalls?					
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, weil					
Wenn ja, ist keine Behandlung zu Lasten der Unfallversicherung durchzuführen und dem Versicherten eine Kopie des HNO-Berichts auszuhändigen.					
10 Beurteilung der Arbeitsfähigkeit					
<input type="checkbox"/> Der Versicherte ist arbeitsfähig.					
<input type="checkbox"/> Der Versicherte ist arbeitsunfähig ab:					
<input type="checkbox"/> Der Versicherte ist voraussichtlich wieder arbeitsfähig ab:					
11 Art der Heilbehandlung					
<input type="checkbox"/> allgemeine Heilbehandlung		<input type="checkbox"/> ambulant		<input type="checkbox"/> durch mich	
<input type="checkbox"/> besondere Heilbehandlung, weil eingeleitet von D-/H-Arzt (bitte genaue Anschrift angeben)		<input type="checkbox"/> stationär		<input type="checkbox"/> durch anderen Arzt	
12 Anschrift des behandelnden Arztes bzw. des weiterbehandelnden Krankenhauses					
Datum		Unterschrift des HNO-Arztes		Anschrift/Stempel des HNO-Arztes	

Name, Vorname:	Geburtsdatum:	Unfalltag:	Lfd. Nr.
----------------	---------------	------------	----------

Weitere Ausführungen des HNO-Arztes

**Datenschutz:** Ich habe die Hinweise nach § 201 SGB VII gegeben.

**Rechnung** Nur abrechnen, wenn keine Weiterbehandlung durch Sie vorgesehen ist. Ansonsten Abrechnung bitte zusammen mit Ihrer Behandlungsrechnung.

Berichtsgebühr	nach Nr. 127	UV-GOÄ	EUR	<b>Besondere Kosten</b>
Ärztliche Leistung	nach Nr. _____	UV-GOÄ	EUR	EUR
	nach Nr. _____	UV-GOÄ	EUR	EUR
	nach Nr. _____	UV-GOÄ	EUR	EUR
	nach Nr. _____	UV-GOÄ	EUR	EUR
Summe Besondere Kosten			EUR	←
Porto			EUR	
		zusammen	<u>EUR</u>	

Rechnungsnummer	Institutionskennzeichen (IK)
	Falls kein IK - Bankverbindung -

**Verteiler**  
Unfallversicherungsträger  
Behandelnder Arzt  
Eigenbedarf  
Krankenkasse (Kurzbericht), nicht bei Familienversicherten